

# KURZ NOTIERT

## Vier Berliner UBs entscheiden sich für Ex Libris Alma

Vier Universitätsbibliotheken in Berlin haben sich für die Ressourcenmanagementlösung Ex Libris Alma® entschieden. Mit der vollständig cloudbasierten Bibliotheksmanagementlösung Alma können alle Bestände und Ressourcenarten – ob elektronisch, gedruckt oder digital – über ein einziges System verwaltet werden. Jürgen Christof, Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Jirka Kende und Andrea Zeyns, die Direktoren der vier Universitätsbibliotheken sagten über die Entscheidung für Alma: „Die Universitätsbibliotheken der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, der TU Berlin und der Universität der Künste Berlin haben sich für Alma als neues Bibliotheksmanagementsystem entschieden. Drei Faktoren waren für unsere Entscheidung ausschlaggebend: Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Ex Libris, deren Systeme Aleph, MetaLib, Primo und SFX wir schon seit vielen Jahren einsetzen; unser Einfluss auf die Weiterentwicklung von Alma im Rahmen des Early-Adopter-Programms; und die integrierte Verarbeitung der elektronischen Ressourcen in Alma, deren Bedeutung für unser Leistungsspektrum stetig zunimmt. Außerdem ermöglicht Alma als cloudbasierte Lösung die rasche Implementierung neuer Funktionen und die Senkung der Hardware- und Softwarekosten. Die dadurch frei werdenden Kapazitäten können wir wiederum für die Entwicklung neuer Leistungsangebote nutzen. Die Entscheidung für Alma hängt darüber hinaus mit der Internationalisierung der deutschen Katalogisierungspraxis sowie der Neuausrichtung der deutschen Verbundlandschaft zusammen, wie sie vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft empfohlen wird.“

## ekz Alleingesellschafterin der divibib

Die ekz.bibliotheksservice GmbH übernimmt rückwirkend zum 31.12.2014 sämtliche Anteile des 49%-divibib-Minderheitsgesellschafters, dem Unternehmer Holger Behrens. Die ekz wird damit alleinige Gesellschafterin der divibib GmbH mit Sitz in Wiesbaden, die sich seit der Gründung im Jahr 2005 mit ihrer digitalen Ausleihplattform „Onleihe“ als Marktführer im Bereich der öffentlichen Bibliotheken etabliert hat.

## DGI-Forum Wittenberg

Gut erschlossene digitale Informationen bieten die Basis für lange Zeit unvorstellbare Informationsprodukte und Dienstleistungen. Verknüpft mit Geodaten und Daten über den individuellen Gebrauch solcher Informationsangebote liefern sie umfassende Grundlagen für personalisiertes Marketing und dokumentieren das eigene Leben. Möglich wird dies auch durch die fortschreitende Miniaturisierung der Speicher- und Kommunikationstechnik. Die Geräte um uns herum erscheinen uns „smart“, früher sprach man von künstlicher Intelligenz. Information Professionals als die Experten für die Auswertung, Verarbeitung und Bewertung von Informationen, sind in der Pflicht, diese aktuellen Entwicklungen konstruktiv-kritisch zu begleiten und neue Impulse zu setzen. Das DGI-Forum Wittenberg bietet vom 24. bis 26. September 2015 die Gelegenheit, sich breit und tief im Dialog mit Netzaktivisten, Journalisten, Politikern, Juristen und Hochschullehrern mit diesen hochrelevanten Themen zu befassen. Der aktuelle Stand des Programms sowie das Anmeldeformular sind auf der Website der DGI unter [www.dgi-info.de/events/dgi-forum-wittenberg-2015](http://www.dgi-info.de/events/dgi-forum-wittenberg-2015) abrufbar. Bis zum 30. Juni 2015 gilt ein attraktiver Frühbucher-Rabatt!

## 8. Wildauer Bibliothekssymposium

Am 8./9. September 2015 findet auf dem brandenburgischen Hochschulcampus südlich von Berlin das Wildauer Bibliothekssymposium zu „Innovation und RFID“ statt. Programmdetails fin-

den sich unter <http://www.th-wildau.de/rfid-and-beyond/8-wildauer-bibliothekssymposium-2015/referentenvortraege0.html>. Weitere Informationen inkl. Anmeldung (Frühbucherrabatt bis 30.6.) finden sich unter [www.bibliothekssymposium.de](http://www.bibliothekssymposium.de)

## EasyCheck und Nedap Librix

EasyCheck ([www.easycheck.org](http://www.easycheck.org)) bietet Bibliotheken seit Jahresbeginn einen erweiterten Service und ein breiteres Produktspektrum. Möglich ist das durch die Partnerschaft mit Nedap, Lieferant für Bibliothekstechnologie (<http://www.nedaplibrary.de>). Das hat sowohl für EasyCheck- als auch für Nedap-Kunden Vorteile. Die Sparte Nedap Librix des niederländischen Unternehmens Nedap N.V. hat in den vergangenen Jahren seinen Tätigkeitsschwerpunkt auf die Entwicklung und Herstellung neuer Produkte für Bibliotheken verlagert. Vertrieb, Service und Wartung werden seither nur noch von ausgewählten Partner-Unternehmen durchgeführt. EasyCheck bietet seinen Kunden seit Januar 2015 zusätzlich zum bisherigen Portfolio auch Teile des Nedap-Produktsortiments an. Dazu gehören Sicherungsgates, „intelligente“ Rückgabe-Regale und Rückgabeklappen. Außerdem integrierte EasyCheck die Nedap-Hardware zuvor in die eigene Software. Darüber hinaus wird EasyCheck gemeinsam mit Nedap an der weiteren Optimierung der Hardware arbeiten. Bestandskunden von Nedap können neue Geräte und Artikel aus dem Nedap-Portfolio sowie deren Software nun direkt über EasyCheck beziehen. Ein Umstieg auf EasyCheck-Software mit Integration der Nedap-Hardware ist ebenfalls möglich und Wartungsverträge mit Nedap lassen sich nach Ende der Laufzeit mit EasyCheck fortführen.

## Goportis-Kompetenzzentrum Lizenzen

Ob Neuverhandlung, Verlängerung oder Erneuerung von Lizenzen: Das Team vom Goportis-Kompetenzzentrum Lizenzen bietet Unterstützung, wenn es um Lizenzen geht. Die Goportis-Partner – die TIB, die ZB MED – Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften und

die ZBW – Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft – präsentierten in Nürnberg ihr Leistungsspektrum im Bereich Lizenzen. Schwerpunktmäßig zählen zum Angebot von Goportis Lizenzen aus den Lebens-, Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften. Goportis deckt den gesamten Lebenszyklus einer Lizenz ab: Die MitarbeiterInnen verhandeln die Lizenz, verwalten die lizenzierten Inhalte, stellen die Online-Quellen bereit und sichern den dauerhaften Zugang. Goportis ist sowohl Schnittstelle zwischen den Konsortialteilnehmern und Anbietern als auch Anlaufstelle bei allen Fragen zu Lizenzen. Als starker Partner unterstützt Goportis Einrichtungen bei der Auswahl ihrer Lizenzen, bündelt Interessen verschiedener Einrichtungen, bildet Konsortien und bringt seine Erfahrungen bei der Lizenzverhandlung ein. Außerdem zeigte Goportis erste Ergebnisse einer aktuellen Studie zur beruflichen Social-Media-Nutzung von Forschenden. Im

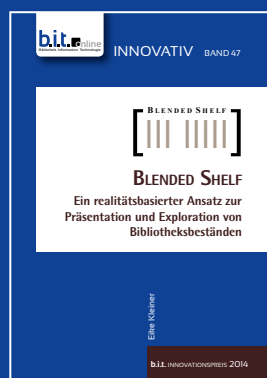


Fokus der Untersuchung standen sechs Social-Media-Dienste. Goportis hat die WissenschaftlerInnen u.a. dazu befragt, welche Instrumente sie nutzen, wofür sie verwendet und wie häufig sie eingesetzt werden. Die ausführlichen Studienergebnisse wird Goportis im Herbst 2015 präsentieren. Mehr zu den ersten

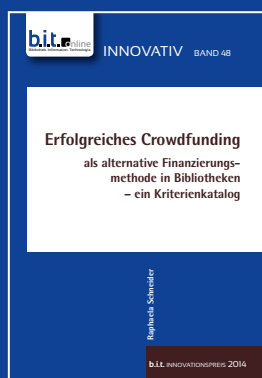
Ergebnissen der Studie „Nutzung von Social-Media-Diensten in der Wissenschaft“ unter [http://www.goportis.de/fileadmin/downloads/aktuelles/Goportis\\_Handout.pdf](http://www.goportis.de/fileadmin/downloads/aktuelles/Goportis_Handout.pdf). Mehr zum Goportis-Kompetenzzentrum Lizenzen: <http://www.goportis.de/lizenzen.html>

**bit.**online  
Bibliothek. Information. Technologie.

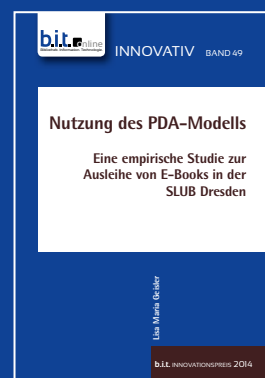
B  
Ü  
C  
H  
E  
R



ISBN 978-3-934997-60-8  
BAND 47  
2014, Brosch., 220 Seiten  
€ 29,50  
(zzgl. Versandkosten Inland  
€ 1,50 / Ausland € 4,00)



ISBN 978-3-934997-61-5  
BAND 48  
2014, Brosch., 122 Seiten  
€ 24,50  
(zzgl. Versandkosten Inland  
€ 1,50 / Ausland € 4,00)



ISBN 978-3-934997-62-2  
BAND 49  
2014, Brosch., 188 Seiten  
€ 29,50  
(zzgl. Versandkosten Inland  
€ 1,50 / Ausland € 4,00)